

3. März 2017

Personalsituation nicht im Griff

20. Februar: Wieder Koffer-Chaos am Flughafen. Bauarbeiten, Personalmangel: Zwei Stunden Warten auf Gepäck

Wie so oft ist auch der Flughafen nur ein Opfer äußerer Umstände. Die Baustelle ist schuld: Obwohl lange geplant, wurden wohl die Auswirkungen auf den Bodenverkehr unterschätzt. Die Gepäckverladung ohne Container ist absolut vorhersehbar. Wenn man Verträge mit Airlines macht, ist das Fluggerät ja bekannt. Auch in Hamburg dürfte man wissen, dass eine Boeing 737 gar nicht mit Containern beladen werden kann. Statt endlich vonseiten des Flughafens zuzugeben, dass man die Personalsituation nicht im Griff hat, versucht man den Symptomen zu begegnen. Vielleicht sollte man vor der Gepäckausgabe ein Labyrinth errichten, dann kommt der Passagier garantiert nach dem Gepäck an und freut sich über die schnelle Auslieferung.

Stefan Kruse, Aukrug/Holstein

Für reibungslosen Ablauf sorgen

Seit eineinhalb Stunden warte ich auf mein Gepäck von einem Flug, der eine Stunde und 20 Minuten gedauert hat. Sehr geehrter Herr Eggenschwiler: Statt immer mehr Fluggesellschaften nach Hamburg zu locken, sollten Sie für einen reibungslosen Service am Boden sorgen. Der Helmut-Schmidt-Airport ist diesbezüglich in ganz Europa das armseligste Unternehmen.

Hartwig Stoffers, per E-Mail